

**Pressekontakt:**

Katrin van Herck  
Tel.: 0511 / 30 30 43 15  
Fax: 0511 / 30 30 48 63  
Mobil: 0174 / 15 00 427  
E-Mail: [katrin.vanherck@liberale-nds.de](mailto:katrin.vanherck@liberale-nds.de)

**Die FDP-Fraktion im Internet:**

[www.fdp-fraktion-nds.de](http://www.fdp-fraktion-nds.de)  
[www.facebook.com/fdpfraktionnds](https://www.facebook.com/fdpfraktionnds)  
[www.instagram.com/fraktionsleben](https://www.instagram.com/fraktionsleben)

## Presseinformation

Nr. 180/2018 - Hannover, den 10.12.2018

Schulpolitik

### **Björn Försterling: Mehr Unterricht, mehr multiprofessionelle Teams, bessere Lernmethoden - Lese-, Rechtschreib- und Rechenkompetenzen bereits in der Grundschule vermitteln**

**Hannover.** Der schulpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Björn Försterling, fordert die Vermittlung ausreichender Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen in der Grundschule. „Bereits vor einem Jahr hat die IQB-Studie unseren Viertklässlern katastrophale Ergebnisse bei den Standards im Lesen, Rechnen und Schreiben attestiert. Dagegen unternommen hat die GroKo seitdem wenig. Dass der Minister jetzt vorschlägt, die Rechtschreibkompetenzen ab Klasse fünf fördern zu wollen, ist unserer Ansicht nach viel zu spät angesetzt. Es kann doch nicht sein, dass die Kinder erst etwas Falsches einüben und es ihnen dann mühsam wieder abtrainiert werden muss. Kinder müssen schon in der Grundschule richtig Schreiben lernen. Die Lernmethode „Schreiben nach Gehör“ gehört deshalb auch in Niedersachsen endlich abgeschafft“ so Försterling. Zahlreiche andere Bundesländer hätten dies bereits vorgemacht.

Doch nicht nur die Wahl der Lernmethoden trage entscheidend zum Bildungserfolg der Kinder bei. „Ich würde mir wünschen, dass ab der dritten Klasse wieder verbindlich Diktate eingeführt werden. Wir brauchen außerdem eine deutliche Aufstockung des Personals für die multiprofessionellen Teams an den Schulen. NRW geht hier mit gutem Beispiel voran und hat allein in diesem Jahr sechshundert zusätzliche Kräfte für diesen Zweck eingestellt“, erklärt Försterling weiter. Die höheren Kompetenzen der Viertklässler anderer Bundesländer sieht der FDP-Bildungsexperte darüber hinaus in dem sehr unterschiedlichen Unterrichtsumfang: „In Bayern erhält ein Grundschüler in den ersten vier Jahren ganze vierhundert Stunden mehr Unterricht. Warum geben wir unseren Kindern nicht den gleichen Unterricht und die gleichen Kompetenzen mit? Wer lesen, schreiben, rechnen kann ist klar im Vorteil und diesen Vorteil sollten wir unseren Kindern nicht nehmen.“

*Hintergrund: Der Niedersächsische Landtag debattierte heute im Rahmen der Aktuellen Stunde der FDP-Fraktion über die Bildungspolitik in Niedersachsen.*

[www.facebook.com/fdpfraktionnds](https://www.facebook.com/fdpfraktionnds) | [www.instagram.com/fraktionsleben](https://www.instagram.com/fraktionsleben)

Falls Sie zukünftig keine Pressemitteilungen mehr von uns erhalten möchten, senden Sie einfach eine kurze Mail mit entsprechender Nachricht an [katrin.vanherck@lt.niedersachsen.de](mailto:katrin.vanherck@lt.niedersachsen.de).